

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/008/13

über die Sitzung des Schulausschusses am 28.11.2013

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:10 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers als Vertreter für Philipp Thalmann  
Herr Michael Albers  
Herr Lukas Detering  
Frau Hildegard Grieb  
Frau Marlies Plate  
Herr Hans-Rainer Remers  
Herr Peter Schmitz als Vertreter für Lars Bierfischer  
Frau Claudia Staiger  
Frau Nicole Uhde  
Frau Lisa Wessolek  
Herr Bernd Brümmer  
Frau Dr. Ines Kieselhorst  
Herr Jürgen Schiffbach

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

#### **Verwaltung**

Frau Maren Knoop  
Frau Cattrin Siemers  
Herr Horst Wiesch

#### **Gäste**

Herr Werner Pankalla  
Herr Ulf-Werner Schmidt

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Lars Bierfischer

Frau Emily Limp  
Herr Ricky Ludwig  
Herr Hermann Schröder  
Herr Philipp Thalmann

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Er teilt mit, dass aufgrund der neu benannten Mitglieder Frau Wessolek (Lehrervertretung der Grundschule) und Herrn Remers (stellvertretender Samtgemeindeelternratsvorsitzender) die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder“ erweitert werden muss.

### Punkt 2:

#### **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder**

Die Pflichtenbelehrung der beratenden Mitglieder richtet sich nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Verbindung mit § 71 Absatz 7 Satz 4 NKomVG.

#### **Pflichtenbelehrung:**

Herr Wiesch belehrt Frau Wessolek und Herrn Remers über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadensersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Herr Wiesch die beratenden Mitglieder wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Abschließend nimmt Herr Wiesch Frau Wessolek und Herrn Remers die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

### Punkt 3:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung vom 02.05.2013**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

**Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 3**

**Punkt 4:**

**Bericht über die Besichtigung der Bücherei im Schulzentrum**

Herr Dr. Dr. Griese berichtet kurz über die Besichtigung der Bücherei Bruchhausen-Vilsen.

Die Bücherei Bruchhausen-Vilsen hat mit der Leitung von Frau Ute Zickmantel und ihrer Mitarbeiterin Elke Hövel sehr engagiertes Personal.

Großen Wert wird auf eine Vernetzung der Bücherei mit den Schulen sowie mit den Büchereien der Mitgliedsgemeinden gelegt. Die Bücherei ist mit ca. 9.000 Büchern sehr gut ausgestattet und hat in ihrem Sortiment Bücher für 1-Jährige aber auch Angebote für Oberstufenschüler/Innen und Erwachsene Leserinnen und Leser.

Die Nutzer der Bücherei bestehen zurzeit aus ca. 60 % Schülern und 40% Erwachsenen. Hauptsächlich wird die Bücherei von weiblichen Nutzern besucht.

Herr Schmitz ergänzt, dass der älteste Nutzer im nächsten Jahr 90 Jahre alt wird und ein Mann ist.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit.

Der Bericht von Frau Zickmantel ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Punkt 5:**

**Bericht aus der Oberschule - Schwerpunkt Berufsorientierung**

**Berichterstatterinnen: Frau Pfau und Frau Ladenthien**

Frau Pfau teilt mit, dass nach den Beschlüssen des Schulvorstandes und der Gesamtkonferenz und nach Zustimmung des Trägers die Oberschule ab dem 01.09.2013 in Form einer kollegialen Schulleitung mit 9 Lehrkräften geführt wird.

Schwerpunkte der Oberschule in den nächsten 2 Jahren sind: Kommunikation, Organisation, Berufsorientierung, kompetenzorientierte Überarbeitung der Curricula, Teamarbeit, Unterrichtsentwicklung, Schulprogramm, Qualitätskonzept inkl. Evaluationsverfahren und Förderkonzept.

Zum Thema „Berufsorientierung“ gibt sie an Frau Ladenthien ab.

Frau Ladenthien stellt die einzelnen Bereiche der Berufsorientierung vor und erklärt wie weit der jeweilige Entwicklungsstand fortgeschritten ist. Des Weiteren teilt sie mit, welche Maßnahmen zur Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgängen durchgeführt werden sollen.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Anfrage von Herrn Remers erklärt Frau Ladenthien, dass es aufgrund des umfangreichen Stundenplanes schwierig ist, alle Berufsorientierungsbereiche auch im Realschulzweig anzubieten.

Herr Schiffbach ergänzt, dass die Oberschule zurzeit noch 3 Schulzweige (Oberschule, Realschule und Hauptschule) hat und die Ausweitung auf den Realschulzweig schwierig ist.

Auf Anfrage von Frau Staiger erklärt Frau Ladenthien, dass es nach einem ½ Jahr Profilunterricht möglich ist, die Fachrichtung zu wechseln.

Frau Pfau lobt in diesem Zuge die gute Zusammenarbeit zwischen den Kollegen der Oberschule und den Kollegen der Berufsbildenden Schulen.

Abschließend stellt Herr Dr. Dr. Griese heraus, dass die Berufsorientierung schon der Anfang einer Dualen-Ausbildung sein kann und erklärt, dass die Betriebe großes Interesse daran haben. Immerhin sind diese Schüler ihre zukünftigen Arbeitskräfte.

### **Punkt 6:**

#### **Neuausschreibung der Mittagsverpflegung in der Mensa im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen**

**Vorlage: SG-0087/13**

Frau Siemers stellt kurz die Eckpunkte der Beschlussvorlage vor.

Auf Anfrage von Herrn Thöle erklärt Frau Siemers, dass bis einschließlich Oktober 2013 4.546 Kinder das Essen in der Mensa in Anspruch genommen haben. In diesem Jahr wird die Zahl 6.000 Essen voraussichtlich nicht erreicht. Bei einer Mensa, die für 200 Essen pro Tag ausgelegt ist, ist diese Zahl erschreckend.

Herr Albers stellt heraus, dass jahrelang versucht wurde, die Situation zu verbessern, dies aber leider nicht gelungen ist. Es muss die Attraktivität der Mensa gesteigert werden.

Außerdem stellt er sich vor, dass durch den weiteren Ausbau der Ganztagsangebote die Essenszahlen steigen werden.

Zudem regt er an, ergänzend zur Besichtigung der Mensa in Wilhelmshaven, eine zweite Mensa mit einem anderen Konzept zu besichtigen.

Herr Wiesch erklärt, dass bei dem Bau der Mensa seinerzeit die finanziellen Mittel für die Ausstattung mit einer vollwertigen Küche nicht vorhanden waren. Es gab damals keine Alternative. Es musste ein Anbieter gefunden werden, der die Speisen warm anliefert.

Frau Lampa-Aufderheide teilt mit, dass sie bereits vor 2 Jahren der Meinung war, dass das Konzept der Mensa verändert werden muss. Sie regte seinerzeit eine Elternbefragung an. Bei der geplanten Umstellung der Mensa-Verpflegung ist es ihr wichtig, dass die Eltern nicht mehr bezahlen müssen und dass das vorhandene Personal möglichst übernommen werden sollte.

Herr Wiesch erklärt, dass der Großteil der Firmen es begrüßt, das vorhandene Personal zu übernehmen.

Frau Pfau erklärt, dass für den Ausbau des Ganztagsangebotes zurzeit kein Lehrpersonal zur Verfügung steht. Die Oberschule hat derzeit eine Lehrerversorgung von 98 %. Für sie ist nicht

nur das Essen ein Kritikpunkt, auch die nach wie vor große Lärmentwicklung stellt ein Problem dar. Des Weiteren ist sie der Meinung, dass es Schwierigkeiten mit dem Checkkartensystem geben könnte. Sie stellt heraus, dass Eltern aus gewissen sozialen Schichten mit dieser Abwicklung nicht vertraut sind.

Herr Schiffbach ergänzt, dass es sich zurzeit sehr schwierig gestaltet neue Honorarkräfte zu gewinnen und damit die AG-Angebote im Ganztage aufzuwerten.

Auf Anfrage von Frau Grieb welche Maßnahmen in der Investition von 250.000 € enthalten sind, erklärt Herr Wiesch, dass in der Kalkulation der Architekten bauliche Maßnahmen aber auch Ausstattungsgegenstände enthalten sind. Die genaue Beschreibung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgestellt.

Frau Kieselhort ist es sehr wichtig, dass die Atmosphäre in der Mensa verändert wird. Sie ist der Meinung, dass aufgrund der hohen Lärmentwicklung auch eine Veränderung der Räume vorgenommen werden sollte. Ansonsten entsteht auch durch einen anderen Anbieter keine größere Resonanz.

Frau Plate ist zwar der Meinung, dass die Qualität in der Mensa verbessert werden sollte. Sie hält jedoch die Investition von 250.000 € für zu hoch.

Auf Anfrage von Frau Plate erklärt Herr Wiesch, dass eine Doppelnutzung der Mensaküche allein schon aus hygienischen Gründen nicht möglich ist.

Frau Siemers teilt in diesem Zuge mit, dass sie sich vorstellen kann, langfristig auch die Kindertagesstätten über die Mensa beliefern zu lassen.

Herr Dr. Dr. Griese eröffnet eine Einwohnerfragestunde.

Frau Wicke erklärt, dass es zur Standardausstattung einer Mensaküche gehört eine Spülmaschine, einen Abzug usw. vorzuhalten. An diesen Ausstattungsgegenständen wurde beim Bau der Mensa seinerzeit gespart. Für einen Betreiberwechsel ist dies jedoch erforderlich.

Herr Dr. Dr. Griese schließt die Einwohnerfragestunde.

Die Mittagsverpflegung für die Mensa im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen wird zum Schuljahresbeginn 2013/2014 mit dem Verpflegungssystem „Tiefkühlmischkost mit hohem Frischeanteil“ in Buffetform ausgeschrieben. Dabei soll sämtliches Personal für die Speisenzubereitung- und Ausgabe sowie für den Abwasch des Geschirrs und die Reinigung des Küchenbereichs durch den Caterer übernommen werden.

Die Ausschreibung beinhaltet auch den Betrieb der beiden Kioske in der Mensa und im Forum.

**Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

Die Verwaltung wird beauftragt ein entsprechendes Leistungsverzeichnis und eine Bewertungsmatrix zu erstellen.

**Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

Die Dienstleistungskonzession mit dem bisherigen Caterer wird fristgerecht zum Ablauf des Schuljahres 2013/2014 gekündigt.

**Ja: 14 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

Für den Ausbau der Mensaküche werden 250.000 € in den Haushaltsplanentwurf 2014 eingestellt.

**Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 4**

**Punkt 7:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilung der Verwaltung vor.

**Punkt 8:**  
**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

**Punkt 9:**  
**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin